

# Die Carpa, ein allseitiges Konzept für einen geregelten Beruf

## **I. Der Kontext**

Die Staaten finden sich mit dem Paradox des Kampfes, den sie gegen die Geldwäsche führen, konfrontiert, welche wiederum die Wirtschaft verdirbt, und dies in Anerkennung der demokratischen Bestimmungen und der Grundrechte.

Mit dieser Zielsetzung verstärken die Staaten ihre Gesetzgebung im Bereich der Vorbeugung von Geldwäsche schrittweise, indem sie verschiedene Berufe in den Kontrollvorgang mit einbeziehen.

So weiten die europäischen Richtlinien in einem weltweiten Zusammenhang, gegen die Geldwäsche kämpfend, die Verpflichtung zur Erklärung eines Verdachts für einen bestimmten Umfang ihres Tätigwerdens auf juristische und gerichtliche Berufe, darunter die Anwälte, aus.

Im Anbetracht der offensichtlichen Widersprüche, die einerseits den Bedarf des Kampfes gegen die Geldwäsche, und andererseits den Schutz des Berufsgeheimnisses des Anwalts im Bezug auf seinen Mandanten, ein unentbehrliches Prinzip in den demokratischen Ländern, aufwerfen, stellt die Carpa( Caisse de règlements par les avocats( ~ die Abrechnungsstelle für Anwälte), eine Lösung dar, die Unvereinbares in Einklang bringt.

## **II. Das Konzept der Carpa**

Die Carpa ist ein Konzept, das auf folgenden Grundlagen beruht:

- an einen geregelten Beruf, wie es der des Anwalts ist, im Respekt seiner Besonderheiten, angepasst zu sein
- unter der Verantwortung einer beruflichen oder staatlichen Organisation zu bleiben, sofern es keine Rechtsanwaltsordnung/ Rechtsanwaltskammer gibt
- verpflichtend für die Fachmänner(Anwälte) zu sein
- für den Beruf rechtliche Vorschriften und praktische, klare und durchführbare Modalitäten festzulegen
- sich von einer angepassten Kontrolle von graduellen und angepassten Strafen im Falle eines Verstoßes zu überzeugen

Das Konzept der Carpa ist für alle Länder, die dies wünschen, umsetzbar und anpassbar.

## **III. Die Rolle der Carpa**

Die Carpa ist Adressat des gesamten von den Anwälten getätigten Finanzflusses, welcher, „Zubehör“ ihrer beruflichen Tätigkeit.

So muss jeder Anwalt imstande sein, durch ein Dokument jeden Betrag, den er bei der Carpa einreicht, zu belegen.

Die Carpa überzeugt sich von der Kohärenz des Geschäfts, sowohl durch die Herkunft des Fonds und seines Bestimmungsortes als auch durch das Bestehen einer rechtlichen oder gerichtlichen Verbindung zwischen dem Akt und der finanziellen Transaktion.

Die Kontrolle kann über eine Untergrenze hinaus bestimmt werden, durch Umfrage organisiert werden, dies jedoch systematisch für jede Transaktion aus einem Drittland stammend oder für ein solches bestimmt, welches ein anderes ist, als das, in welchem der Anwalt seine Tätigkeit ausübt.

Zusammenfassend, der Geldverkehr muss auf folgende Fragen eine Antwort geben können:

- von wem?
- für wen?
- für was?

Jede Weigerung eines Anwalts, eine Antwort beizubringen oder jede Anomalie der der Carpa übermittelten Angaben bringt die Carpa dazu, nach ersten Überprüfungen, die Berufsaufsichtsbehörde des Landes anzurufen, welche für die Akte zuständig ist, unterrichtet diese in der Angelegenheit und trifft die dem betroffenen Fachmann gegenüber sachgerechtesten Entscheidungen.

#### **IV. Das Zusammenspiel der Carpa mit den Finanzinstituten**

Die Carpa ist weder eine Bank, noch eine Finanzinstitut.

Für die Einlage der von den Anwälten erhaltenen Schecks für das Konto ihrer Mandanten, eröffnet die Carpa ein Bankkonto in einem Finanzinstitut. Dies ist das einzige Konto, auf welches alle Fonds hinterlegt werden.

Die in diesem Dokument von der Carpa dargestellten Kontrollen sind folglich spezifische Kontrollen des Anwaltsberufs und treten nicht an die Stelle derer, die in den Banken selber im Rahmen des Kampfes gegen die Geldwäsche durchgeführt werden.

#### **V. Die Buchhalterorganisation der Carpa**

Jeder Anwalt, oder Struktur der Anwaltstätigkeit, verfügt über ein einziges eröffnetes Konto in dem Rechnungswesen der Carpa.

Dieses Einzelkonto ist in so viele Akten untergliedert, wie es Angelegenheiten hat, für welche der Anwalt Fonds im Interesse seiner Mandanten erhält.

Um diese Verwaltung passend und den Respekt der regulierenden Vorschriften, welche an die von den Anwälten durchgeführten Fondstransaktionen geknüpft sind, zu sichern, ist die Carpa mit einer angepassten Software ausgestattet, die es ihr erlaubt, Alarme und automatische Kontrollen in die Tat umzusetzen.

So organisiert die Carpa die Buchhaltungsführung der Fonds der Mandanten der Anwälte und sichert eine individualisierte Verwaltung der Angelegenheiten zur Vermeidung jeder Verschmelzung oder Verrechnung der erhaltenen Fonds.

## **VI. Die Verknüpfung zwischen Anwalt und Carpa**

Seit Beginn seiner beruflichen Tätigkeit, ist der Anwalt Inhaber eines Kontos bei der Carpa.

Der Anwalt hinterlegt bei der Carpa alle Fonds die er von seinen Mandaten erhält; sobald sie mit einer beruflichen Tätigkeit verknüpft sind.

Den Fonds wird ein Dokument beigelegt, welches die Identifizierung der Angelegenheit erlaubt.

Sofern es sich um eine Überweisung handelt, teilt der Anwalt seinem Mandanten (oder der gegnerischen Partei) die Bankverbindung des Kontos bei der Carpa und die Referenzen der Angelegenheit mit.

Im Falle, dass der Mandant über keine anderen Zahlungsmittel als Bargeld verfügt, begibt er sich zur Bank, die die Kontrollen des Depots und der Identität des Mandanten in den Bedingungen vornimmt, wie es durch auf die Banken anwendbare Gesetzgebung hinsichtlich der Vorbeugung der Geldwäsche in demjenigen Land vorgesehen ist.

Die Fonds werden auf ein Zwischenkonto gebucht und werden nicht auf ein Bankkonto der Carpa überwiesen, bis eine Zustimmung der Verantwortlichen der Carpa, der sich beim Anwalt des Motivs der Hinterlegung in Bar überzeugt haben wird, vorliegt.

Die Carpa nimmt die Kontrollen vor, die ihr durch die Reglementierung des Aufnahmelandes auferlegt werden. Wenn der Anwalt allerdings Verwalter seiner Akte bleibt, kann die Carpa gleichwohl jede Transaktion blockieren, von der sie keine ausreichenden Nachweise hat.

Im Falle anhaltender Schwierigkeiten ruft die Carpa die mit der Einhaltung des Respekts der standesrechtlich Regeln und der Disziplin durch den Anwalt beauftragte Behörde an.

Sind die Kontrollen durchgeführt, erlässt die Carpa die Vorschrift zugunsten Begünstigten, der durch das mit der Fondeinlage verknüpften Dokument anvisiert wird .

Der Anwalt bleibt Auftraggeber der Überstellung der Fonds und bewahrt die Unterschrift des von der Carpa ausgestellten Zahlungsmittels auf, wenn es sich um einen Scheck oder seiner Entsprechung handelt.

## **VII. Die Sicherheit für den Mandanten des Anwalts**

Das Konzept der Carpa erlaubt es, die Achtung der an den Kampf gegen die Geldwäsche gebundenen Texte und die dem Anwalt spezifischen Pflichten, wie die des Berufsgeheimnisses, in Einklang zu bringen. Aber es eröffnet den Mandanten auch Sicherheit.

Der Mandant weiß, dass jede Hinterlegung von Fonds, die er seinem Anwalt aushändigt, auf einem individuellen Konto registriert ist, welches im Namen seiner Angelegenheit in der Buchführung der Carpa eröffnet wurde. Die Carpa unterschreibt eine ausreichende

Versicherung, um jede mögliche Fehlleistung zu garantieren: der wechselseitige Charakter des Systems erlaubt es, die Kosten der dazugehörigen Gebühr in großem Maße zu senken.

Die ausgeführten Kontrollen während der Frist für die Hinterlegung der Fonds bei der Carpa ermöglichen es, sich von einer tatsächlichen Bezahlung der betroffenen Beträge zu überzeugen und somit zu garantieren, dass die ebenfalls unter ihrer Kontrolle vorgebrachte Regelung standhaft und endgültig, unter Vorbehalt der Gesetzgebung des Aufnahmelandes, ist.

Den Mandanten, ob Schuldiger oder Gläubiger, wird versichert, dass die Bankverbindung ihres Kontos nicht der anderen Partei mitgeteilt wird.

Dennoch kann die Carpa Gegenstand genauer Befragungen durch polizeiliche oder richterliche Behörden über in der genauesten Achtung des die auf den Anwaltsberuf anzuwendenden Regeln bestimmenden Rechts namentlich genannten Akten sein.

### **VIII. Die Carpa und die Niederlassungsfreiheit**

Zur Zeit der Globalisierung würde die Aufnahme eines Mechanismus „Carpa“ von der größten Anzahl von Ländern die Finanzflüsse zwischen Anwälten und Rechtsnachfolgern, die sie vertreten, ein Gefühl der Sicherheit geben. Die Einsetzung von „Carpa“ ermöglicht die Sicherung die Rückverfolgbarkeit der Finanzflüsse.

Die grenzüberschreitende Einsetzung des Systems der Carpa ist in der Tat eine Förderung der anwaltlichen Tätigkeiten, indem sie es ihnen ermöglichen, gesicherte, kontrollierte, wirksame und respektvolle bzgl. ihrer beruflichen Vorrechte Transfermittel zu begründen.

### **IX. Die Vergütung der bei der Carpa hinterlegten Fonds**

Die bei der Carpa hinterlegten Beträge sind nicht dazu berufen, dort länger als einige Tage zu bleiben.

Der Mandant wird nur vergütet, wenn der Betrag für einen längeren Zeitraum hinterlegt wurde. So, wird, außer bei besonderer Sachlage im Sinne der Wichtigkeit des Depots und des Erhalts des Depots bei Carpa für mehrere Wochen, keine Vergütung geschuldet, außer im Rahmen einer gesetzlichen Verpflichtung des Aufnahmelandes.

### **X. Die Finanzierung der Carpa**

Ein Selbstfinanzierungssystem, die Funktionskosten dank dem Ergebnis der Vergütung der hinterlegten Fonds; diese wenig persönlich vergüteten Fonds, erlauben in der Masse, die sie darstellen, die Wahrnehmung ausreichender finanzieller Mittel, um die Ausgaben zu decken.

Die insgesamt wahrgenommenen finanziellen Ergebnisse können sogar brauchbare Einkommen zugunsten der Rechtspartei und im generellen Interesse des Anwaltsberufs, der Justiz, seiner Tätigkeiten, ebenso wie seine Förderung, auslösen.

### **XI. Die Kontrolle der Carpa**

Das Kontrollniveau wird von den Aufnahmeländern und den Zufälligkeiten der örtlichen Anwaltskammer bestimmt.

Alle Niveaus sind denkbar; es kann sich um eine Landesrechts- und Disziplinarbehörde des Berufs des Aufnahmelandes handeln, um eine nationale Kontrollkommission, um gerichtliche Behörden, selbst unabhängige Fachmänner wie ein Kommissar der Konten.

Neben den ständigen Kontrollen, ermöglicht es die Informatik einen großen Teil zu automatisieren, ein periodisch ausgearbeiteter Funktionsbericht erlaubt es, die Achtung der ihr auferlegten Regeln und die Vorgehensweisen, die sie anwenden muss, durch die Carpa zu sichern; dieser Bericht kann an die höchsten Instanzen des Aufnahmelandes adressiert werden.

## **XII. Die passenden Verwaltungswerkzeuge**

Die in Frankreich erlangte Erfahrung, innerhalb des fünfzig-jährigen Bestehens, dann die Verallgemeinerung der Carpas auf die Gesamtheit der Anwaltskammer, hat es möglich gemacht, leistungsfähige und angepasste Werkzeuge zu entwerfen, vor allem im Bereich der Informatik, für die Verwaltung und die Kontrolle der Carpas, die die Spezifitäten des Anwaltsberufs, seine Bedürfnisse hinsichtlich Sicherheit und Wirksamkeit in den Verhältnissen zu ihren Mandanten berücksichtigen.

In diesem sehr spezifischen Gebiet, sind die erreichten technischen Fachkenntnisse wertvoll und machen anderer Entwicklungen zugunsten der Anwälte möglich.

## **XIII. Möglichkeiten eines Annexservices**

Die von den öffentlichen Behörden anerkannten Qualitäten des Systems der Carpa erlaubt es mit Zustimmung der Gremien des Anwaltsberufes, ihnen weitergehende Zuständigkeiten zu übertragen, wie z.B. im Bereich der finanziellen Zwangsverwaltung oder der Verwaltung der Prozesskostenhilfe.

## **Die Carpa: ein dreifacher Gewinner**

- den Staaten wird die Umsetzung von an einen geregelten Beruf im Kampf gegen die Geldwäsche angepassten Vorgehensweisen und Kontrollen versichert,
- die Mandanten haben eine Garantie für das Geld, das sie ihrem Anwalt aushändigen,
- die Anwälte und ihre repräsentativen Gremien sehen das Berufsgeheimnis bewahrt, das Landesrecht eingehalten und die Unabhängigkeit geschützt.

Das Konzept der Carpa fügt sich in die Gesamtheit der Wachsamkeitsmechanismen ein, die für den Kampf gegen die Geldwäsche bestimmt sind.

Ihre Aufnahme muss es dem Anwaltsberuf ermöglichen, von der Vermutung der Rechtmäßigkeit zu profitieren.

